

money&Co

das klubjournal
ausgabe 2/08

P.b.b
Vnr.: 03Z035083 S.
Sponsoring-Post
Verlagspostamt
4020 Linz

Chromjuwelen



money & Co.
 INVESTMENTKLUB OBERÖSTERREICH



Dr. Markus Limberger,
Generaldirektor
Sparkasse Oberösterreich
„Anleihefonds sind derzeit
besonders gefragt“

Liebe Leserinnen und Leser!

Die Finanzmärkte und deren Schwankungsbreiten stehen im Fokus der Anleger. Wobei sich Anleihefonds der Börsehektik weitgehend entziehen konnten und das klassische Sparbuch durch die Zinsentwicklung eine Renaissance feiert.

In Zeiten teils intensiver Schwankungen an den Aktienmärkten und prognostizierter schwächerer Konjunkturaussichten erweisen sich Anleihefonds als traditionell sicherer Hafen. Gute Ertragschancen bei niedrigem Risiko sprechen aktuell für Euro-Anleihen. Gerade in diesem Anlagensegment stellen wir derzeit eine starke Nachfrage fest.

Über eine neu gewonnene Attraktivität kann sich der AustroRent-Anleihefonds der Sparkasse OÖ freuen. Zählt er doch zu jenen Fonds, die auch in bewegten Zeiten einen klaren Kurs verfolgen und den Anlegern ein Mehr an Ertrag bringen.

Auch wenn die Erträge der Vergangenheit keine Rückschlüsse für die Zukunft zulassen, konnte der AustroRent in den letzten Monaten eine beachtliche Performance erzielen. Als einer der größten Publikumsfonds Österreichs ist die empfohlene Veranlagungsdauer auf mindestens fünf Jahre ausgerichtet und gekennzeichnet durch eine konstante Wertentwicklung. Der AustroRent konnte bisher jedes Kalenderjahr seines Bestehens mit einem positiven Ergebnis abschließen. Alle Informationen zum AustroRent und zu allen anderen Anlageprodukten erhalten Sie in jeder Filiale der Sparkasse Oberösterreich.

Herzliche Grüße!

Ihr

Dr. Markus Limberger
Dr. Markus Limberger

Chromjuwelen



Eines der größten Oldtimer-treffen Österreichs findet am 19. Juli vor den Toren von Linz statt: Am Badesee von Pucking werden an die 600 chromblitzende Fahrzeuge aus längst vergangenen Tagen sich jugendlich frisch präsentieren. Ein nostalgischer Ausflug in die Anfänge der Motorengeschichte.

Organisator des Oldtimer-Treffens ist Christian Dorninger, Obmann des erst im Dezember 2007 gegründeten Oldtimerclubs Pucking. Er selbst wurde vom Oldtimervirus so richtig im Jahre 2003 angesteckt. Da kaufte er sich sein erstes Nostalgiefahrzeug: Ein Puch SV 175-Motorrad, Baujahr 1957 mit einer Leistung von 7 kW. „Wenn man sich aber einmal den Virus eingefangen hat, kann man nicht mehr aufhören“, schmunzelt der 38jährige Familienvater, der im Brotberuf ein technisches Ingenieurbüro leitet.

Sein derzeitiges Prunkstück ist ein Rolls Royce Silvercloud II, Baujahr 1959. Ein Fahrzeug, nach dem sich nicht nur kleine Buben umdrehen. „Mehr als einmal haben sich andere Autofahrer – sagen wir einmal – eigenartig benommen, wenn ich ihnen auf der Straße begegne“, lacht er. „Einmal sind sogar die Schneestangen geflogen, als ein Verkehrsteilnehmer seine Augen gar nicht vom Rolls Royce wenden konnte.“

Aber kein Wunder, das Fahrzeug ist ja auch eine Augenweide. Das erste mit 8 Reihenzylinder, die auf 6.250 ccm Hubraum beeindruckende 170 PS entwickeln. Und dementsprechend natürlich auch Sprit verbrauchen. „Unter 25 Liter ist der Rolls Royce leider nicht zu fahren,“ weiß Dorninger aus eigener Erfahrung. Aber wenn man einmal im blitzblank

geputzten Cockpit sitze, den satten Ton des topgepflegten Motors höre, dann denke man an derlei gar nicht. Sein Rolls Royce-Modell ist eines von nur zwei Exemplaren, die Christian Dorninger in Österreich bekannt sind. Aber Oldtimer-Fans sind ja auch manchmal sehr zurückhaltend, was ihre Sammel Leidenschaft betrifft. Er weiß, als Szeneinsider, von einigen Sammlern, die einen beeindruckenden Oldtimerfahrzeugpark besitzen, aber nie an die Öffentlichkeit treten.

Raritäten zu Hunderten

Für das Oldtimer-Treffen in Pucking verhandelt er gerade sehr intensiv mit speziellen Fahrzeugfreunden, um sie zu überzeugen, ihre besonderen Prunkstücke auszustellen. Die Chancen stehen also sehr gut, dass zum Beispiel ein Chevrolet von 1927 zum Treffen anreist: Ein Einzelstück in Europa, das noch nie zuvor öffentlich gezeigt worden war. Aber auch andere Oldtimer-Perlen hat Christian Dorninger für das Oldtimer-Treffen in petto. Etwa ein wunderschönes Oldsmobile von 1904, den einzigen Holder-Traktor ohne Knicklenker Österreichs oder einen jüngeren Ferrari 348 TS, von dem nur 45 Stück insgesamt gefertigt wurden. Aber noch einige andere



Überraschungen will er am 19. Juli aus dem Ärmel schütteln. Die kann und darf er aber jetzt noch nicht verraten. Das Treffen selbst ist das erste am Puckinger Badeseesee. Geplant ist, es abwechselnd mit dem am Oedter Badeseesee in Traun stattfinden zu lassen, das traditionsgemäß der dortige Lions Club organisiert.

„Die exzellente Zusammenarbeit mit deren Organisator, Gerhard Hackl, ist mir da eine große Unterstützung“, ist Christian Dorninger für jede helfende Hand dankbar. Immerhin arbeitet er im Schnitt zwei Stunden pro Tag nur für das Treffen – und das seit Anfang des Jahres. Ein Arbeitseinsatz, der sich aber auszahlt – für Teilnehmer und Besucher. Denn das Rahmenprogramm des Puckinger Oldtimer-Treffens ist so umfangreich, wie man es nur selten sieht auf vergleichbaren Treffen.

Countrymusic, Line Dance, Highland Games u.v.m.

Die Country-Kultband Desperados wird ab Mittag spielen. Im Handgepäck nehmen sie 15 Line-Dance-Gruppen mit, die auf der 85 m²-Bühne im typisch amerikanischen Barn-Stil miteinander tanzen werden. Die Whisky-Warriors werden – in stilechten Kilts gewandet – Ausschnitte der schottischen Highland Games zeigen, wo auch das Publikum beim Baumwerfen und anderen archaischen Sportarten mitmachen kann. Und selbstredend gibt es auch echten schottischen Whisky zu verkosten: Rare Genüsse, die man sonst hierzulande nicht bekommen kann.

Für Essen und Trinken ist reichlich gesorgt. Das fängt beim eigenen Pavillon für Weingenießer an, geht über das Kaffeehaus im Naturfreundehaus, Schaumrollen von Clubmitglied Edi, Gutem vom Holzkohlengrill, bis hin zu frischen Steckerlfischen, die vom örtlichen Fischerverein zubereitet werden. Überhaupt ist der ganze Ort auf den Beinen, um für das sichere Gelingen dieses Events zu sorgen. Das fängt wie immer bei der Freiwilligen Feuerwehr an und reicht bis zu den Security-Helfern, die – teils in Zivil – für einen geordneten Ablauf sorgen werden. Alles in allem an die hundert Personen, die für das Oldtimer-Treffen laufen. Die Fahrzeuge selbst werden etwa ab 10 Uhr das Festgelände befahren. Einzeln vorgestellt und – rund um den romantischen Badeseesee platziert – stehen die stolzen Besitzer allen Besuchern auch gerne Rede und Antwort. Bis Mittag sollten dann die Fahrzeuge alle ihre Plätze eingenommen haben. Im Anschluss werden von einer hochkarätig besetzten Jury die hervorragendsten Fahrzeuge ausgezeichnet. Bewertet werden dabei Originalzustand, Seltenheit, Alter, weiteste Anreise u.ä. Die Siegerehrung wird gegen 16 Uhr erwartet.

Geheimnisvolle Plakette

Natürlich wird Christian Dorninger auch seinen eigenen Rolls Royce ausstellen. Er gibt zwar zu, dass Oldtimer sammeln durchwegs ein männerdominiertes Hobby sei, aber auch die Damen seien aus der Szene nicht wegzudenken. Denn nur mit der familiären Unterstützung kann die Oldtimerleidenschaft erst richtig ausgelebt werden. Auch in seiner eigenen Familie hat Christian Dorninger viel Verständnis gefunden. „Anfangs war ich ja eher skeptisch“, lächelt seine Frau Rosa, „aber man wächst dann in das Hobby hinein. Und heute fahren auch schon unsere Kinder, Kristin und Lukas, gerne mit.“ Der Rolls Royce der Dorningers ist übrigens ein Beweis dafür, dass Oldtimer auch eine exklusive Wertanlage sein können. Gekauft hat er ihn vor eineinhalb Jahren von einem Prager Museum, heute hat er für das britische Prestigefahrzeug bereits verlockende Angebote vorliegen: in der Höhe des Doppelten des damaligen Kaufpreises. Aber noch viel mehr wert wäre das Sammlerstück, wenn einer der Vorbesitzer eine berühmte Person gewesen war. Christian Dorninger ist sich zwar sicher, dass eine hochrangige Persönlichkeit sein Auto besessen haben muss, da im Motorraum noch Reste einer eingesetzten Plakette zu sehen sind, die normalerweise die Exklusivität des Besitzers anzeigt – wer das aber gewesen sein kann, darüber geben die Aufzeichnungen nichts bekannt. Einen zweiten Herzenswunsch möchte sich Christian Dorninger aber doch noch erfüllen: Eine Chevrolet Corvette C2 oder gar eine C1 aus den Fünfziger Jahren des vorigen Jahrhunderts. Bislang hatte er noch keine zu einem vernünftigen Preis entdeckt. Aber wer weiß, vielleicht finden einander Auto und Sammler ja ausgerechnet am Oldtimer-Treffen im Juli am Puckinger Badeseesee.



Oldtimer-Treffen am Puckinger Badeseesee Samstag, 19. Juli 2008

Aktuelle Informationen sowie Anfahrtsbeschreibung im Internet: www.oldtimerclub-pucking.at. E-Mail: Dorninger@Oldtimerclub-Pucking.at

